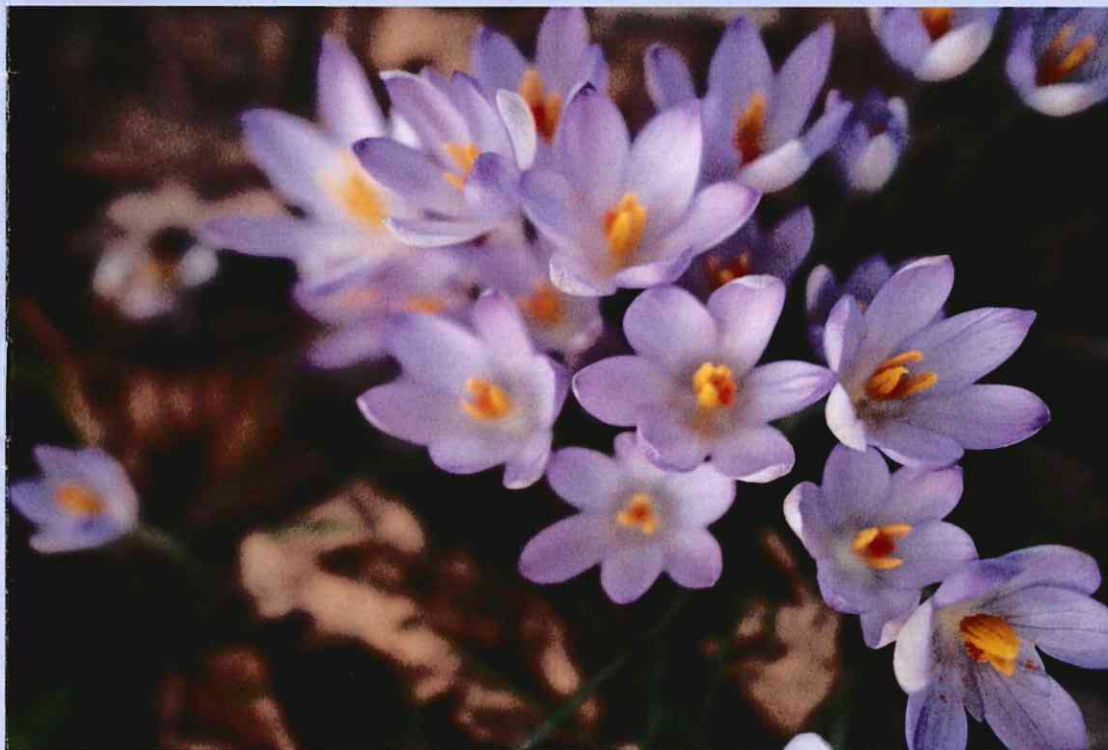


KIRCHENBOTE

Langenhessen-Niederalbertsdorf
Langenbernsdorf und Trünzig

Februar 2026



Langenhessen

Christenlehre Kl. 1-6:	mittwochs, 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Jungeschar:	nach Absprache unter Tel.: 0162 4014617
Junge Gemeinde:	mittwochs, 18.30 Uhr
Erwachsenenkreis:	Montag, 23. Februar, 19.30 Uhr
Frauenkreis:	Montag, 02. Februar, 14.00 Uhr
Gebetskreis:	Freitag, 06. Februar, 19.00 Uhr
Kirchenchor:	donnerstags, 19.30 Uhr

Niederalbertsdorf

Christenlehre Kl. 1-6:	Montag, 23. Februar, 15.00 bis 16.00 Uhr
Seniorenkreis:	Montag, 23. Februar, 14.30 Uhr

Langenbernsdorf

Kirchgemeindevertretung:	Dienstag, 03. Februar	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauendienst:	Dienstag, 03. Februar	14.00 Uhr	Pfarrhaus
Gebetskreis Wycliff:	Montag, 02. Februar	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kinderkreis:	nach Vereinbarung	09.00 Uhr	Kita „Sonnenschein“
Christenlehre Kl. 1-3:	mittwochs	14.30 Uhr	Pfarrhaus
Kl. 4-6:	mittwochs	15.30 Uhr	Pfarrhaus
Konfirmanden Kl. 7:	donnerstags	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende:	mittwochs	15.15 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor:	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus

Trünzig

Kirchgemeindevertretung:	Donnerstag, 26. Februar (oder nach Vereinbarung)	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauendienst:	Dienstag, 10. Februar	14.00 Uhr	Pfarrhaus
Christenlehre Kl. 1 + 2:	donnerstags	15.00 - 15.45 Uhr	JG-Raum
Kl. 3 + 4:	donnerstags	16.00 - 16.45 Uhr	JG-Raum
Kl. 5 + 6:	donnerstags	17.00 - 17.45 Uhr	JG-Raum
Konfirmanden Kl. 7 + 8:	donnerstags	16.30 - 17.30 Uhr	vorst. Ort n. Abspr.
Junge Gemeinde:	freitags und n. Vereinbarung	18.00 Uhr	JG-Raum
Mütter in Kontakt:	mittwochs	16.00 Uhr	Fam. Piehler
Posaunenchor:	freitags	18.00 Uhr	Lutherstube
Gebetskreis:	Mo, 02. und 16. Februar	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor:	Mo, 09. und 23. Februar (oder nach Vereinbarung)	19.15 Uhr	Lutherstube

Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft: dienstags 19.30 Uhr im KGH Stöcken

Termine für den Kinderkreis bitte im Kindergarten Trünzig erfragen

Der JG-Plan war bei Redaktionsschluss noch nicht fertig. Info's über die WhatsApp-Gruppe

St. Kath. Kirche Langenbernsdorf – 15.02.26 -19.00 Uhr

Einladung zum 2. Liederabend



Mit der Gruppe:
Sound of Hope
aus Langenbernsdorf
Bekannte und neue Lieder
und
Eigenkompositionen
Zum Mitsingen und Zuhören

Jeder ist herzlich eingeladen
Dauer: ca. 90 min

Einladungen nach Neukirchen und Crimmitschau

Aufatmen

... und neu durchstarten in der Passionszeit.

Für Wen?

Für alle, die bewusst einen Raum für Stille, Auftanken und Zeit mit Gott suchen.

Wann?

23.02., 09.03., 23.03. – jeweils 17:30 Uhr,
Gemeindehaus Neukirchen (Pestalozzistr. 11)

Was?

Nach einer kurzen Zentrierung, wollen wir einzeln und in der Gruppe „Aufatmen“, indem wir über Texte nachdenken, uns reflektieren, beten können und uns neu ausrichten.

Mitbringen?

weiche Unterlage, Decke, Kissen,
Schreibzeug.

Bei Fragen: Pfarrerin Beyer (03762/704765)



Familienkirche
So. 1. März
17.00 Uhr

Wuseltreff
Di. 24. Februar
09.30 bis 11.00 Uhr



Kirche St. Johannis Crimmitschau
OASE-Gottesdienst
Sonntag, 08. Februar, 10.15 Uhr



Wir beten
für unsere Verstorbenen
und ihre Angehörigen

in Trünzig verabschiedet
und auf dem Friedhof beigesetzt wurden:

Ella Herta Eidenschink geb. Stecher
im Alter von 94 Jahren

Diethard Artur Luckner
im Alter von 71 Jahren

„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?“
(Joh. 14,2)

in St. Nicolai Langenbernsdorf verabschiedet
und auf dem Friedhof beigesetzt wurde:

Siegfried Herbert Karch
im Alter von 85 Jahren

„Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Und ihr sollt herausgehen und springen wie die Mastkälber.“

(Mal. 3,20)

Liebe Leserinnen und Leser, knapp 42 Kilometer liegen hinter den Läufern. Die Menge jubelt, die Zielgerade ist vor Augen. Und da kommen Sie, die ersten, die die Marathonstrecke hinter sich gebracht haben. Die Erschöpfung ist ihnen anzusehen, doch jetzt ist es nicht mehr weit. Der Fuß übertritt die entscheidende Linie und es ist geschafft. Manch einer läuft direkt weiter in die Arme seiner wartenden Freunde und Familie. Andere setzen sich einfach an Ort und Stelle erschöpft auf den Boden. Und einige werfen ihre Arme jubelnd in die Höhe. Das Ziel ist erreicht. Ich finde es spannend, wie sich die Spannung löst, Erschöpfung dem Adrenalinrausch folgt und sich eine ganz neue Stimmung verbreitet. Ans Ziel kommen kann berauschend sein, kann Erschöpfung mit sich bringen, kann fröhlich und jubelnd sein und das nicht nur bei Wettläufen.



Ich denke an die endlich abgeschlossene Ausbildung, an die erfolgreich absolvierte Weiterbildung, an das fertig gebaute Eigenheim. So viel Zeit unseres Lebens verbringen wir damit, etwas bestimmtes erreichen zu wollen. Doch was dann? – Freude, neue Ziele, Erschöpfung?

Keinen Marathon im eigentlichen, aber einen langen Weg nehmen auch die Israeliten auf sich, um in das von Gott verheißene Land zu gelangen. Dort sollen sie Heimat finden, nachdem sie aus Ägypten flohen, nachdem sie unterdrückt und versklavt wurden. Es geht durch die Wüste, immer weiter voran, immer das Ziel vor Augen, manchmal mutlos, manchmal voller Zuversicht. Und dabei eine Anleitung, wie das Leben nach Erreichen des Ziels gut gelingen soll: Gebote und Verbote, Richtlinien, Bekenntnisse und dazwischen ein Satz, der auch uns durch den Monat Februar begleitet:

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

Ein letzter Marathonläufer überquert die Ziellinie. Er ist sichtlich erschöpft und hat nicht die Bestzeit des Tages geschafft, aber er ist da und jubelt voller Freude, schließt dann für einen kurzen Moment die Augen, faltet die Hände und spricht ein paar Worte. Dann steht er wieder auf, nimmt seine Tasche und sieht aus, als würde er ein neues Ziel suchen.

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

Ziele zu erreichen, ist nicht selbstverständlich. Manches haben wir nicht in der Hand. Vieles bekommen wir. Umso schöner, wenn wir dann jubeln dürfen. – Ziele zu erreichen kann erschöpfen, kann Freude schaffen, kann motivieren, vor allem sind sie aber Momente zum Danke sagen, für das, was wir empfangen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie solche Momente in den kommenden Wochen erleben dürfen.

Ihre Pfarrerin Jenny Beyer

GOTTESDIENSTE

8

	Langenhessen St. Johannis 	Oberralbertsdorf St. Nikolai 	Niederalbertsdorf St. Oswald 	Kleinbernsdorf St. Petri 
 1 Februar Letzter. So. n. Epiphania	14.00 Uhr Gottesdienst in Neukirchen zur Einführung von Pfrn. Beyer und zur Einsegnung von Alina Karch als Verwaltungsleiterin Pfr. Marosi			
 8 Februar Sexagesimae			10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher 	
 15 Februar Estomihi		10.15 Uhr St. Johannis zu Langenhessen Zentraler Gottesdienst Pfr. Escher		
 18 Februar Aschermittwoch	Einladung nach St. Katharinen/Langenbernsdorf			
 22 Februar Invokat				08.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher
 1 März Reminiszer	08.45 Uhr Gottesdienst Pfrn. Beyer	10.15 Uhr Gottesdienst Pfrn. Grüner 		
 6 März Weltgebetstag	19.00 Uhr Gottesdienst Ehrenamtliche			
Dankopfer: 01.02., Letzter So. n. Epiphania: 15.02., Estomihi: 01.03., Reminiszer: übrige Sonntage:				
Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizei- seelsorge Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus Eigenes Kirchspiel				

Langenbernsdorf St. Katharinen	Langenbernsdorf St. Nicolai	Trünzig Lutherstube	Werlau Marienkirche	
	08.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher			 1 Februar Letzter So. n. Epiphania
08.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher		10.15 Uhr GD Abschl. Bibelw. Pfr. Grüner	08.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Grüner 	 8 Februar Sexagesimae
Einladung nach Langenhessen				 15 Februar Estomihi
09.30 Uhr Andacht m. Hort Pfr. Grüner				 18 Februar Aschermittwoch
	10.15 Uhr  Gottesdienst Pfr. Escher			 22 Februar Invokat
10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher		08.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Escher	08.45 Uhr  Gottesdienst Pfr. Virginas	 1 März Reminiszer
17.00 Uhr Gottesdienst Ehrenamtliche			18.30 Uhr Gottesdienst Ehrenamtliche	 6 März Weltgebetstag



Kindergottesdienst findet immer sonntags 10.15 Uhr
(außer in den Ferien) im Pfarrhaus Trünzig statt.
Kindergottesdienst im Pfarrhaus Langenbernsdorf findet nur
statt,
wenn in Langenbernsdorf 10.15 Uhr ein Gottesdienst ist.
Kindergottesdienst in Langenhessen findet auch nur statt,
wenn hier 10.15 Uhr ein Gottesdienst ist.





Herzlichen Dank
allen Spielern
und Helfern,
die insgesamt
fünf Krippenspiele
in unserer
Kirchgemeinde
ermöglichten.

Fotos: J. Hiller, S. Knoll

Heilig Abend fanden
drei Krippenspiele
statt.

In Langenhessen
machten die Kinder
unter Leitung
von Bernhard Müller
14.30 Uhr
den Anfang,



17.00 Uhr folgten die
Langenhessener
Erwachsenen
und 22.00 Uhr
bildeten
die Niederalbertsdorfer
in Kleinbernsdorf
den Abschluss.
Eine Wiederholung gab
es am 26.12.
in Langenhessen
sowie am 11.01.
in Niederalbertsdorf



Herzlichen Dank
allen Spielern
und Helfern,
die bei den beiden
Durchgängen
des Krippenspiels,
in der St. Nicolai-
und in der
St. Katharinenkirche
dabei
waren.

Herzlichen Dank
allen Spendern von Schulmaterialien,
die sich an der Adventsaktion beteiligt haben.
Die Materialien gehen, wie auch in den letzten
Jahren, zur Organisation GAIN.
Diese unterstützen Familien in verschiedenen
Ländern, die zu wenig Geld
für die Schulausbildung ihrer Kinder haben,
mit einer Grundausrüstung für den Schulstart.
Wir konnten fünf Schulranzen füllen.
Infos unter: www.gain-germany.org
Jana Huster



Monatsspruch Februar 2026

**Du sollst fröhlich sein und
dich freuen über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie
gegeben hat.**

5. Mose 26,11



„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit bo-

ommender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspek-

tivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria

mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiter-

zumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den **6. März 2026** werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.





Herzliche Einladung

zum Weltgebetstag der Frauen
am Freitag, den 06. März um 19.00 Uhr
im Pfarrhaus Langenhessen

Auch in diesem Jahr sind wir wieder eingeladen, gemeinsam mit den Christinnen und Christen auf der ganzen Welt, den von den Frauen aus Nigeria vorbereiteten Gottesdienst zum Weltgebetstag zu feiern.

KOMMT! BRINGT EURE LAST

Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen,
ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Bestimmt gibt es wieder fleißige Frauen, die sich in der nigerianischen Küche erproben möchten. Wir freuen uns über jede Unterstützung und sind auf die kulinarischen Höhepunkte sowie auf den ganzen Abend gespannt.

Rancherspiel
Hohenstein-Ernstthal

- Wann: 02. Mai 2026
- Zeit: 13 - 19 Uhr
- Wo: St. Christophori Kirche
- ein Interaktives Geländespiel
- Alter: 7 - 13 Jahre
- Für: Teams, Einzelne, Freunde, Geschwister
- Ein biblisches Leitthema für den Tag
- Preis: 5 Euro (Verpflegung, Getränke, Mitgebsel)
- Anmelden: bis 19.04. 26

Das Rancherspiel findet bei jedem Wetter statt!

QR Code

Wir laden Euch recht herzlich
zum diesjährigen

Rancherspiel
am 02. Mai 2026
in
Hohenstein-Ernstthal
ein.

Wer Interesse hat,
kann sich bei der Jungschar
anmelden.
(Tel. Anja: 0162 6014617)

Die Anmeldung für die Kinder aus
Langenbernsdorf und Trünzig
erfolgt weiterhin über Jana Huster
und über die Christenlehre.

Wir freuen uns auf Euch!
Anja und Olaf



Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Ev.-Luth. Kirchspiel Crimmitschau-Werdau, Kirchplatz 3, 08451 Crimmitschau

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenhessen-Niederaltersdorf

Pfarramt Langenhessen

Kirchschulstr. 5
08412 Werdau
Tel.: 03761 3719
Fax: 03761 887871
E-Mail: kg.langenhessen@evlks.de
Internet: www.langenhessen-oberaltersdorf.de

Pfarrerin Jenny Beyer

Tel.: 03762 704765
E-Mail: jenny.beyer@evlks.de

Gemeindepädagoge

Bernhard Müller
Tel.: 03761 7633878
E-Mail: bernhard.mueller@evlks.de

Öffnungszeiten

mittwochs 09.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr
donnerstags 09.00 - 12.00 Uhr

Verwaltung:

Anke Kühn

Neue Bankverbindung Langenhessen

Kirchgeld
KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE95 3506 0190 1634 7000 10

Friedhofsunterhaltungsgebühr

KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE34 3506 0190 1624 1700 12

Spenden und Sonstiges

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau Kassenverwaltung
KD-Bank BIC GENODED1DKD
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56

Bitte Verwendungszweck und Codierung der Gemeinde angeben: 3381/3012 .

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenbernsdorf

Öffnungszeiten Pfarrbüro

dienstags 09.00 - 11.00, 16.00 - 17.00 Uhr
freitags 09.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 03761 2577, Fax: 03761 762630

Neue Bankverbindung:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau
Kassenverwaltung
Bank für Kirche und Diakonie
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56
Zahlgrund: RT 3381/3011 und Zweck
(z.B. Spende für ...)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Trünzig

Öffnungszeiten Pfarrbüro

dienstags 15.30 - 16.30 Uhr
Tel.: 036608 2425

Neue Bankverbindung:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau
Kassenverwaltung
Bank für Kirche und Diakonie
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56
Zahlgrund: RT 3381/3024 und Zweck
(z.B. Spende für ...)

Blaues Kreuz

Brigitte Chmielewski
OT Gösau, Sandberg 1
08451 Crimmitschau
Tel. privat: 03762 937136

Henry Weiß
OT Steinpleis, Kleine Straße 22
08412 Werdau
Tel. privat: 03761 73708

Impressum

HERAUSGEBER: Ev.-Luth. Kirchspiel Crimmitschau-Werdau
Kirchgemeinde Langenhessen-Niederaltersdorf, Kirchschulstr. 5, 08412 Werdau.
VERANTWORTLICH I.S.d.P.: Pfr. Joachim Escher, Pfarrberg 3 in Langenbernsdorf
Redaktion und Layout: E. Hiller, A. Kühn, B. Weiß
REDAKTIONSSCHLUSS: jeweils der 10. des Vormonats.
DRUCKVORLAGEN: „Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH,
DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, AUFLAGE: 1100



Foto: Willbricht

Du sollst
fröhlich sein
und dich freuen
über alles Gute,
das der HERR,
dein Gott,
dir und
deiner Familie
gegeben hat.

Deuteronomium 26,11

FRÜHLINGSSPUREN

„Hallo, Mama“. Mein (damals siebenjähriger) Sohn klingt vergnügt, als er den Ranzen in die Ecke stellt. Er holt sogar gleich seine Brot-dose heraus. „Hallo“, sage ich. Und kann mir die Frage nicht verkneifen: Wie war's in der Schule? „Gut“, sagt er. „Die Lehrerin war mit uns draußen. Wir haben Frühlingsspuren gesucht.“ Ich bin überrascht. Frühlingsspuren suchen? Vermutlich steht das eher nicht auf dem Lehrplan. „Und?“, frage ich, „Habt ihr welche gefunden?“ „Ja“, sagt er. „In einem Garten gab es Schneeglöckchen. Bei dem Weg mit den großen Bäumen waren so kleine Blumen in Gelb. Und im Wald war ein Specht.“ „Tolle Idee“, denke ich und freue mich, dass die Lehrerin den Kindern nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen beibringt. Immer zu zweit, Hand in Hand, sind die Kinder losgezogen, haben sich umgesehen, haben „Guck mal, da!“ ge-

rufen, sind umhergesprungen, wenn sie etwas entdeckt haben. Sie haben die frische Luft gespürt, den Hauch Frühling darin, haben Krokusse und Winterlinge, Meisen und Amseln kennengelernt. Und vielleicht sind auch andere Kinder vergnügt nach Hause gekommen. Bis heute wirkt die Idee dieser Lehrerin bei mir nach. Ende Februar sage ich mir: Jetzt gehe ich los, um Frühlingsspuren zu suchen. Meine Sinne schärfen sich, ich spüre die Luft auf der Haut und freue mich an den ersten Farbklecksen am Boden. Ich lausche den Vögeln und versuche, sie in den Zweigen zu entdecken. Und ich denke an die Kinder, die längst erwachsen geworden sind. Aber wer weiß, vielleicht machen auch sie sich manchmal noch auf, um an einem Tag im Februar die ersten Frühlingsspuren zu suchen.

TINA WILLMS